

Abseits vom Mainstream

Premiere in Ammersbek: Kurzfilme zum Nulltarif

Wohldorf-Ohlstedt/Ammersbek (an). Es geht nicht um den Goldenen Bären oder einen der begehrten Oscars, doch auch in Ammersbek werden am 17. März Filmpreise verliehen. Erstmals lädt der Europäische Autorenkreis für Film und Video „Forum Nord“ zu einem außergewöhnlichen Filmereignis in den „Pferdestall“ im Dorfgemeinschaftshaus ein. Bei freiem Eintritt werden den ganzen Tag lang 20 Kurzfilme auf großer Filmleinwand präsentiert.

Der Faszination von Bild und Ton kann Wolfgang Thomas sich nicht entziehen. „Filmen ist eine Leidenschaft“, sagt der Videoproduzent aus Ohlstedt. Vor vier Jahren wurde er Mitglied im Europäischen Autorenkreis für Film und Video (EAK); jetzt ist er verantwortlich für die Organisation des „Forum Nord“, einem jährlich stattfindenden Wettbewerb für Amateurfilmer aus Nord- und Ostdeutschland sowie Skandinavien. In den vergangenen zehn Jahren war Lübeck der Austragungsort dieser Veranstaltung; nun kommen die Filmemacher zum ersten Mal nach Ammersbek.

„Es ist ein enormer Reiz“, so Wolfgang Thomas, „die eigenen Bilder auf einer großen Leinwand zu sehen und dabei die Reaktionen des Publikums beobachten zu dürfen.“ Diesen Reiz dürfen die Mitglieder des EAK am 17. März auskosten, wenn 20 ihrer Kurzfilme dem Publikum vorgeführt werden. Maximal 20 Minuten lang sind die Dokumentationen, Reportagen und Spielfilme, die im großen Saal des „Pferdestall“ gezeigt werden. „Die Filmemacher sind in der Regel Amateure, manche arbeiten semiprofessionell. Von ihrem Anspruch her lassen sich diese Filme durchaus mit denen der Profis vergleichen, al-



Video-Produzent Wolfgang Thomas organisiert das Kurzfilm-Festival „Forum Nord“ am 17. März im Ammersbeker Pferdestall, bei dem 20 Streifen gezeigt werden. Mit zwei eigenen Produktionen, „Kellergeister“ und „Ausnahmestand“ ist er im Wettbewerb selbst am Start. Foto: A. Andresen-Schneehage

lerdings ist die Ausrüstung unserer Mitglieder im Allgemeinen keine professionelle.“ Das Kurzfilm-Festival am Sonnabend, 17. März, beginnt um 10 Uhr und dauert bis mindestens 17 Uhr. Zuschauer können jederzeit dazustoßen. „Während ein Film gezeigt wird, bleiben die Türen geschlossen, aber nach jeder Vorführung ist der Einlass wieder möglich“ erklärt Wolfgang Thomas. „Zwischendurch sorgt die Gast-

ronomie des Pferdestalls für das leibliche Wohl der Gäste.“ Sind sämtliche Streifen gelaufen, werden die besten Filme und ihre Macher prämiert. „Eine fünfköpfige Jury hat sich sämtliche präsentierten Werke bereits im Vorfeld angesehen, darüber diskutiert und eine Wertung vorgenommen. Die drei besten werden mit der Gold-, Silber- und Bronzeplakette ausgezeichnet. Diese Preise sind

nicht dotiert, bedeuten für die Kurzfilmer aber eine wichtige Anerkennung.“ Der Ammersbeker Wettbewerb auf dem Forum Nord bedeutet gleichzeitig den Vorentscheid für die im Herbst geplante internationale Hauptauscheidung beim Euro-Filmfestival 2012 im Westerwald. „Wir hoffen sehr, dass wir das Publikum aus der Region mit dieser Veranstaltung in Ammersbek begeistern können. In unserem Autorenkreis freuen wir uns über Leute, die Spaß am Filmen haben und sich uns anschließen möchten.“ Interessierten erteilt Wolfgang Thomas unter der Telefonnummer 040 - 60 56 15 90 gerne weitere Auskünfte. So wie in den vergangenen Jahren in Lübeck soll das Kurzfilm-Festival künftig in Ammersbek zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden. Und wenn es nach den Wünschen von Wolfgang Thomas geht, dann gibt es dort vielleicht bald noch mehr Film-Kultur: „Im Moment arbeite ich an der Vorbereitung regelmäßiger Kurzfilm-Abende mit ausgewählten europäischen Spitzenproduktionen.“ Das Filmereignis „Forum Nord“ findet statt am 17. März von 10 bis etwa 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ammersbek, Am Gutshof 1 im Ortsteil Hoisbüttel. Der Eintritt ist frei.